

Gauting, 25.10.2011

Würmtal-Preisplattl'n im Gautinger Vereinsheim

Fünf Vereine, etwa 110 Anwesende, davon ca. 70 Mitwirkende - man möchte auf den ersten Blick gar nicht glauben, daß so viele Menschen und so viel Aktion im Heim des Gautinger Trachtenvereins unterzubringen sind. Aber der zweite Blick in den vollen, lauten Saal voller Trachtlerinnen und Trachtler vom Kindes- bis zum Großelternalter bewies das Gegenteil.

Der Verein "Waldfrieden Großhadern" hatte für Samstag, den 15. Oktober 2011, zum traditionellen Strohpreisplattl'n der Würmtaler Trachtenvereine eingeladen, und Gäste aus Aubing, natürlich Großhadern, Pasing und Planegg waren gekommen, und die Gautinger waren ja sowieso daheim. Der zweite Gauvorstand Anderl Schweiger besuchte unsere Veranstaltung zusammen mit seinem Sohn Anderl junior, der über drei Stunden lang mit der Ziach die Musik spielte, nach der die Paare tanzten - auch das eine reife Leistung.

Erfreulicherweise gab es Teilnehmer in allen Jugend- und Erwachsenen-Wertungsgruppen. Die Leistungen unserer Gautinger konnten sich sehen lassen: drei erste und zweite Plätze bei den Buam (Florian Klingler, Axel Zehentbauer, Ludwig Zehentbauer), genau das gleiche bei den Deandl (Johanna Ketterl, Renate Ketterl, Yolanda Stimmer), natürlich zusätzliche Plätze im Mittelfeld - im Gesamtergebnis der zweite Platz hinter dem Veranstalterverein. Das ist doch ein schöner Erfolg! Der Wanderpokal, den unsere Aktiven-Gruppe zum drittenmal hintereinander gewann, bleibt nun in unserem Besitz; dafür müssen wir zum nächsten Preisplattl'n einen neuen Pokal stiften.

Der Vorstand der Großhaderner, Harald Zips, nahm die Siegerehrung vor; für alle teilnehmenden Deandl und Buam gab es Urkunden und gespendete Sachpreise, vor allem Spiele. Auch der Musiker Anderl Schweiger jun., unsere Mitglieder Sophie und Alfred, die in der Küche wirkten und die Gäste bedienten, sowie Großhaderner Vereinsmitglieder, die bei der Organisation halfen, erhielten einen Dankeslohn. (Übrigens hatten die Großhaderner selbstgebackenen Kuchen mitgebracht, der vorzüglich mundete.) Harald sprach den Gautingern seinen Dank für ihre Gastfreundschaft aus und sagte, wir alle könnten stolz sein über die Zusammenarbeit zwischen den Würmtaler Vereinen.

Gegen 18.30 Uhr waren die meisten Gäste mit ihren Autos wieder auf dem Nachhauseweg. Für uns (und einige unserer Großhaderner Gäste) blieb nicht nur das Aufräumen, sondern auch der angeregte Austausch über einen gelungenen Plattlertag.

RF